

# CME-Fragebogen



## 1. Mit welcher Symptomatik werden intrakranielle arteriovenöse Malformationen am häufigsten klinisch auffällig?

- A Epileptische Anfälle
- B Intrakranielle Blutungen
- C Kopfschmerzen
- D Neurologische Defizite ohne Blutungen
- E Gedächtnisstörungen

## 2. Kavernöse Malformationen (Kavernome)

- A sind in der konventionellen Angiographie gut detektierbar
- B werden meist durch Embolisation behandelt
- C verursachen oft subarachnoidale Blutungen
- D sind am besten im MRT diagnostizierbar
- E werden häufig als Fokus von epileptischen Anfällen entdeckt

## 3. Welche Aussage ist falsch?

- Kapilläre Teleangiectasien
- A sind meist asymptomatisch bleibende kleine Anhäufungen kapillar-artiger Gefäße ohne arteriovenöse Shunts
  - B können im MRT als kleine, streifig aussehende Läsionen erhöhter Signalintensität diagnostiziert werden
  - C sind klinisch relevant
  - D werden nur selten in Verbindung mit symptomatischen Hirnblutungen gefunden
  - E eine invasive Behandlung ist normalerweise nicht indiziert

## 4. Welche Aussage ist falsch?

- A Arterielle Hypertonie ist der bedeutsamste Risikofaktor für den Schlaganfall
- B Ca. 10% aller Hirnblutungen sind Folge einer antithrombotischen Behandlung
- C Eine 70%-ige asymptotische Carotisstenose muss in jedem Fall operiert werden
- D Der präventive Effekt einer Senkung erhöhter Homozysteinwerte ist für den Schlaganfall nicht erwiesen
- E Zigarettenrauchen erhöht das Risiko sowohl ischämischer als auch hämorrhagischer Schlaganfälle

## 5. Welche Aussage ist richtig?

- A Frauen haben bei einer Carotis-OP generell ein geringeres perioperatives Risiko
- B Bei über 80-jährigen ist die orale Antikoagulation bei Vorhofflimmern kontraindiziert
- C Die operative Sanierung einer symptomatischen Carotisstenose sollte nicht früher als 4 Wochen nach der zerebralen Ischämie erfolgen
- D Die Kombination von ASS und Clopidogrel ist einer ASS-Monotherapie in der Sekundärprävention nicht-kardioembolischer Hirninfarkte nicht überlegen
- E Statine sind hochwirksam in der Sekundärprophylaxe von ischämischen Schlaganfällen

## 6. Die Prävalenz eines offenes Foramen ovale (PFO) liegt bei etwa

- A 1%
- B 10%
- C 20%
- D 30%
- E 50%

## 7. Die häufigste Ursache des Vorhofflimmerns (VHF) ist

- A arterielle Hypertonie
- B Mitralklappeninsuffizienz
- C Hyperthyreose
- D koronare Herzerkrankung
- E Hypotonie

## 8. Welche Aussage ist falsch?

- Ein offenes Foramen ovale
- A führt in der Regel nicht zu Komplikationen
  - B kann nach einer Lungenembolie zu einem Schlaganfall führen
  - C kann in Kombination mit Vorhofflimmern zu einer erhöhten Inzidenz von Vorhoffarrhythmien führen
  - D kann mittels transösophagealer Echokardiografie erkannt werden
  - E ist eine Indikation für einen Verschluss

## 9. Mittels CCT sind

- 1 intrazerebrale Blutungen unmittelbar nachweisbar
- 2 ischämische Insulte in der ersten Stunde schlecht nachweisbar
- 3 Infarkte in der hinteren Schädelgrube wegen der Artefaktüberlagerungen nur schlecht zu erkennen
- 4 beim ischämischen Insult nur Sekundärveränderungen im Hirngewebe darstellbar

- A nur 1, 3 und 4 sind richtig
- B nur 1 ist richtig
- C nur 4 ist richtig
- D nur 1, 3 und 4 sind richtig
- E 1–4 sind richtig

## 10. Ein erhöhter Blutdruck bei akutem ischämischen Insult

- 1 liegt bei etwa 70% der Patienten bei Aufnahme vor
- 2 kann vorteilhaft sein, wenn distal einer Stenose oder eines Verschlusses die Autoregulation aufgehoben ist
- 3 kann durch Angst und Aufregung bedingt sein
- 4 muss außer bei Hochdruckkomplikationen (Angina pectoris, Lungenödem, akute Enzephalopathia hypertonica) nicht sofort gesenkt werden
- 5 sollte stets sofort nach Aufnahme gesenkt werden

- A nur 1–4 sind richtig
- B nur 1, 2 und 3 sind richtig
- C nur 3 und 4 sind richtig
- D nur 1, 3 und 4 sind richtig
- E 1–5 sind richtig

# CME-Fragebogen



## Antworten

Bitte kopieren, ausfüllen und an die unten angegebene Adresse senden.

### Ihr Ergebnis (wird vom Verlag ausgefüllt)

Sie haben \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_ Fragen richtig beantwortet und somit

- bestanden und 1 Fortbildungspunkt erworben  
 nicht bestanden.

Stuttgart, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
 (Stempel/Unterschrift)

### Lernerfolgskontrolle

(nur eine Antwort pro Frage ankreuzen)

- |   |                            |                            |                            |                            |                            |    |                            |                            |                            |                            |                            |
|---|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| 1 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E | 6  | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E |
| 2 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E | 7  | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E |
| 3 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E | 8  | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E |
| 4 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E | 9  | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E |
| 5 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E | 10 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E |

### Erklärung

Ich versichere, dass ich die Beantwortung der Fragen selbst und ohne fremde Hilfe durchgeführt habe.

\_\_\_\_\_  
 Ort/Datum

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift

Bitte senden Sie den vollständig ausgefüllten Antwortbogen und einen an Sie selbst adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag an den Georg Thieme Verlag, CME, Joachim Ortleb, Postfach 301120, 70451 Stuttgart. Einsendeschluss ist der 30. Mai 2006 (Datum des Poststempels). Die Zertifikate werden spätestens 14 Tage nach Erhalt des Antwortbogens versandt. Von telefonischen Anfragen bitten wir abzusehen.

### Teilnahmebedingungen der zertifizierten Fortbildung

Für diese Fortbildungseinheit erhalten Sie 1 Fortbildungspunkt im Rahmen des Fortbildungszertifikates der Ärztekammern.

Hierfür

- müssen 80% Fragen richtig beantwortet sein.
- muss die oben stehende Erklärung vollständig ausgefüllt sein.  
Unvollständig ausgefüllte Bögen können nicht berücksichtigt werden!
- muss Ihre Abbonnentennummer im entsprechenden Feld des Antwortbogens angegeben oder eine CME-Wertmarke im dafür vorgesehenen Feld aufgeklebt sein.

### CME-Wertmarken für Nicht-Abonnenten

CME-Wertmarken (für Teilnehmer, die die **psychoneuro** nicht abonniert haben) können beim Verlag zu folgenden Bedingungen erworben werden: 6er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis Euro = 63,- inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901916; 12er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis Euro = 99,- inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901917. Bitte richten Sie Bestellungen an: Georg Thieme Verlag, Kundenservice, Postfach 301120, 70451 Stuttgart.

### Wichtige Hinweise

Die CME-Beiträge der psychoneuro wurden durch die Ärztekammer Baden-Württemberg anerkannt. Die psychoneuro ist zur Vergabe der Fortbildungspunkte für diese Fortbildungseinheit berechtigt. Diese Fortbildungspunkte der Ärztekammer Baden-Württemberg werden von anderen zertifizierenden Ärztekammern anerkannt. Die Vergabe der Fortbildungspunkte ist nicht an ein Abonnement gekoppelt!